

Stricken und Puzzeln heute noch Hobby

GIESSEN-ALLENDORF (kg). Im Kreise der Familie feierte Maria Hantschel, geb. Hoppe, ihren 90. Geburtstag. Sie kam im westpreußischen Lichnau zur Welt, besuchte die Schule und musste schon mit 14 Jahren, zusammen mit ihrer Schwester, zum Lebensunterhalt der Familie beitragen, zu der sechs Kinder zählten. Der Vater fiel in Russland, die Familie musste mit der kleinen Rente der Mutter auskommen.



Maria Hantschel

Die Jubilarin verdingte sich in der Landwirtschaft, als Kindermädchen und als Köchin. „1945 wurden wir rausgeworfen“, erinnert sie sich an die Vertreibung. Die Familie fand eine vorübergehende Bleibe in Northeim in Niedersachsen, später wohnte sie in Lollar.

1955 gab sie „ihrem“ Herbert das Jawort, der Ehemann verstarb bereits 1984. Seit 2008 wohnt sie bei ihrer Tochter in Allendorf und fühlt sich wohl im Dorf am Kleebach. Drei Kinder, sieben Enkel und ein Urenkel zählen heute zur Familie. Bis zum 69. Lebensjahr arbeitete die Seniorin als Köchin in Lollar. Regelmäßig nimmt sie mit Freude an den Nachmittagen für Senioren der Allendorfer Kirchengemeinde teil. Stricken und puzzeln zählen zu ihren Lieblingsbeschäftigungen.

Kontakt hält sie zu einer 96-jährigen Dame und besucht sie zum gemeinsamen Kaffeetrinken. Auch Spaziergänge unternimmt sie noch gerne. Früher war sie in einem Wanderverein aktiv. Ein Rezept für ihr hohes Alter hat die alte Dame nicht. Vielleicht liegt es in den Genen, denn ihre Mutter erreichte 92 Lebensjahre. Vielleicht sind es aber auch der Humor und die fröhliche Art, die sie auch bei ihrem Ehrentag an den Tag legte. Stadträtin Gerda Weigel-Greulich gratulierte für die Stadt und den Ministerpräsidenten. Ortsvorsteher Thomas Euler überbrachte die Wünsche des Ortsbeirats. Foto: Jung

Neue Parkregelung

GIESSEN (red). In der Hein-Heckroth-Straße zwischen Nahrungsberg und Südhang führt die Stadt eine neue Parkregelung ein: Zukünftig ist das Parken nur noch einseitig in Richtung Nahrungsberg möglich. Die Fahrzeuge stehen ganz auf der Fahrbahn, die Gehwege bleiben frei. Zuletzt war es immer wieder zu Unstimmigkeiten bezüglich der Duldung des teilweisen Gehwegparkens gekommen. Insbesondere die Freihaltung von Rettungswegen habe größte Priorität.



Jetzt kann es losgehen: Marc Jensen, Carina Jensen (Bauherren), Ralf Krause (Volksbank Butzbach) und David Losberg (Depant, von links) freuen sich auf das neue Hand- und Therapiezentrum. Fotos: Zielinski

Viele Hürden überwunden

Spatenstich für Neubau des Hand- und Therapiezentrums / Idee vor fünf Jahren entstanden

Von Petra Zielinski

GIESSEN. „Stein und Mörtel bauen ein Haus, Geist und Liebe schmücken es aus.“ Mit diesen Worten wünschte Kornelius Weiß von der Stadtmission Butzbach dem Neubau des Hand- und Therapiezentrums (HTZ) gutes Gelingen. Nun erfolgte der erste Spatenstich zu dem ehrgeizigen Projekt im ehemaligen US-Depot.

„Für mich geht mit dem Bau dieses Therapiezentrums der besonderen Art ein Traum in Erfüllung“, erklärte Carina Jensen, die nicht nur ihre aktuellen Praxen in Gießen und Lich-Eberstadt zusammenführen, sondern auch erweitern will. „Unser Ziel ist ein ganzheitliches Angebot für Körper, Geist und Seele“, betont sie. Dabei soll eine Spezialisierung auf die obere Körperhälfte erfolgen. Neben Ergo- und Physio- wird das neue Zentrum auch Schmerztherapie mit Schwerpunkt Kopf und Kiefer sowie Schulter und Schultergürtel anbieten.

Das neue Handstudio soll nach Auskunft von Carina Jensen unter anderem ein Unterarm-Wasserbad, ein Vierzellenbad für Unterarme und Füße sowie ein Kohlensäure- und Wechselbad anbieten. Hinzu kommen ein Schulter-Arm-Studio sowie eine medizinische Trainingstherapie. „Die Angebote werden nach einem Baukastensystem individuell zugeschnitten“, erklärt Carina Jensen.

Abschalten sollen die künftigen Kunden bei Medical Wellness inklusive Schwedebeliege und kleiner Sauna sowie christlicher Seelsorge. „Highlight wird eine Rutsche sein, die das erste und zweite Obergeschoss miteinander verbindet und im Wartebereich endet“, verrät sie. Für kreative Therapieansätze bei Patienten mit Einschränkungen ständen eine Küche, eine



So soll das Therapiezentrum nach Fertigstellung aussehen.

Werkstatt sowie eine Musik-Ecke im Handstudio bereit.

Insgesamt soll ein 33-köpfiges Team bestehend aus Ergotherapeuten, Physiotherapeuten, Theologen sowie Bürokräften in das neue HTZ einziehen. Unterstützt werden sie von einem Team aus Dozenten mit den unterschiedlichsten, abgeschlossenen Weiterbildungen. „Wir werden mit den neuesten Geräten Hand in Hand zusammenarbeiten“, freute sich Carina Jensen.

Im ersten Quartal 2022 soll das neue HTZ, das eine Fläche von 1600 Quadratmetern umfasst, eröffnet werden. Bis dahin war es ein langer Weg. „Alles begann damit, dass die August-Hermann-Francke-Schule 2015 anfragte, ob wir ein Therapiezentrum aufbauen wollten“, erinnert sich Carina Jensen. 2016 machte sie sich gemeinsam mit ihrem Mann Marc auf die Suche nach einer geeigneten Gebrauchtimmoblie in Gießen und Umgebung, die

über eine gute Verkehrsanbindung verfügen sollte. Dies erwies sich als schwieriger als gedacht. Ab 2017 suchte die Familie nach Grundstücken in Gießen. „Die Wirtschaftsförderung Gießen vermittelte uns an die Firma Revikon, die ‚Am alten Flughafen‘ das US-Depot revitalisierte“, erzählt sie. 2018 erfolgte eine Grundstücksreservierung. Baugenehmigung und Finanzierungsbestätigung erfolgten 2020.

Dabei hatten Carina und Marc Jensen mit einigen Schwierigkeiten zu kämpfen. So mussten beispielsweise die Pläne nochmal geändert werden, weil ein Bestandschutzbaum im Weg war. Darüber hinaus soll das Gebäude nun auf Pfählen errichtet werden, damit darunter Platz für Parkraum zur Verfügung steht. Umso mehr freuen sich die Jensens und ihre Mitarbeiter, wenn sie in etwa 18 Monaten in das neue Gebäude einziehen können. Bis es so weit ist, wird die bestehende Praxis in Gießen erweitert.

Polizeibeamter von Bahnreisendem angegriffen

GIESSEN (red). In einem Regionalzug wurde am Samstag auf der Fahrt von Frankfurt nach Gießen ein Polizeibeamter von einem 22-Jährigen angegriffen. Dem in Zivil reisenden Polizist fiel ein Fahrgast auf, der nicht die vorgeschriebene Mund-Nasen-Bedeckung trug. Nachdem der Beamte einen 17-Jährigen angesprochen hatte, weigerte sich der junge Mann weiterhin, den Infektionsschutz zu tragen. Daraufhin gab sich der Polizist durch Vorzeigen seines Dienstausweises zu erkennen. Der Schüler versuchte zu flüchten, konnte jedoch durch den Beamten festgehalten werden. Andere Reisende solidarisierten sich mit dem 17-Jährigen und es kam zu lautstarken, verbalen Auseinandersetzungen. Um den Schüler zu befreien, schlug ein 22-Jähriger mehrfach auf den Arm des Polizeibeamten. Erst alarmierte Beamte der Bundespolizei Gießen konnten die Beteiligten trennen. Die Bundespolizeiinspektion Kassel hat ein Strafverfahren wegen dem tätlichen Angriff auf Vollstreckungsbeamte eingeleitet.

POLIZEIBERICHT

Hoher Sachschaden

Ein 35-jähriger Gießener fuhr am Sonntagabend um 18.45 Uhr in einem McLaren den Leihgesterner Weg aus Richtung Aulweg kommend in Richtung Friedrichstraße und wollte nach links in die Fichtestraße einbiegen. Dabei missachtete er einen vorfahrtsberechtigten 31-jährigen mit seinem Citroën C2. Der weiße McLaren 720S krachte frontal in den silbernen Citroën des in einem Lindener Ortsteil wohnhaften Mannes. Beide Autos wurden erheblich an der Front beschädigt. Ein Rettungswagen brachte den leichtverletzten C2-Fahrer in ein umliegendes Krankenhaus. Der Gesamtschaden beläuft sich auf 28.500 Euro. (red)

Kellereinbruch

Zwischen Dienstag, 12 Uhr und Donnerstag, 19.50 Uhr verschafften sich Diebe Zutritt zu einem Kellerraum in ein Mehrfamilienhaus in der Bernhard-Itzel-Straße. Dort stahlen die Unbekannten neben einer Bohrmaschine, einer Kreissäge und einer Stichsäge noch weitere Werkzeuge. (red)

Bierflaschen geklaut

Zwischen Samstag, 17 Uhr und Sonntag, 4.30 Uhr drangen Unbekannte in ein Mehrfamilienhaus in der Bahnhofstraße ein. In den Kellerräumen brachen die Diebe vier Latteverschläge auf und stahlen mehrere Flaschen Bier. Der Schaden beläuft sich auf 200 Euro. (red)

– Anzeige –

06.10.–09.10.2020

Sofort Bargeld Ankaufsaktion in der Hauptfiliale

Kostenlose Hausbesuche bis 100 km

„Für meine Armbanduhr und den Schmuck meiner Frau habe ich einen fairen Preis bekommen.“

Gold- und Schmuckankauf

Wir zahlen mehr als den Materialwert. Alle Edelsteine werden extra berechnet. Lassen Sie Schmuck, Brillanten, Goldmünzen und Barren kostenlos von uns bewerten.

Pelzankauf

Wir suchen täglich dringend Pelze aller Art für den russischen Markt. Ankauf zum doppelten Preis mit sofortiger Barauszahlung. Bewertung je nach Qualität und Verarbeitung.

Achtung – Achtung jetzt 10 % über dem Tageskurs für Altgold

Uhrenankauf

Wir kaufen Uhren in jedem Zustand: Patek Philippe, IWC, Breitling, Omega, A. Piguet, Rolex, Chopard, J. LeCoultre, Cartier, A. Lange & Söhne u. v. m. Wir kaufen auch ganze Uhrensammlungen auf. Kaufen auch Trödel zu Höchstpreisen!

Antiquitäten

Wir suchen Möbel, Gemälde, Teppiche, Militaria, Skulpturen, Porzellan: Meissen, KPM, orientalische und asiatische Kunst, Klaviere, Standuhren, Trachten, Nähmaschinen, Schreibmaschinen uvm.

Bernstein, Perlen, Korallen

Wir suchen ganz dringend Bernsteinschmuck und Rohbernsteine. Das „Gold der Meere“ erzielt Spitzenpreise.

An- und Verkauf GIEßEN

Inh. Cyril

Wir freuen uns auf Sie!

Wir bitten um tel. Terminvereinbarung. 35394 Gießen

Telefon 06 41/34 01 61 06

Öffnungszeiten: Mo.–Sa. 9–18Uhr

– Anzeige –

Beim Möbelkauf bekommen unsere Kunden die **Mehrwertsteuer geschenkt.**

35% + 16%

MÖBELRABATT MwSt. geschenkt

24 Monate 0%-Finanzierung

* Nähere Infos finden Sie unter: www.wohnwelt-dutenhofen.de/prospekt

WOHNWELT

Dutenhofen Auf Ihre Wünsche eingerichtet

Wetzlar-Dutenhofen • Industriestraße 2